

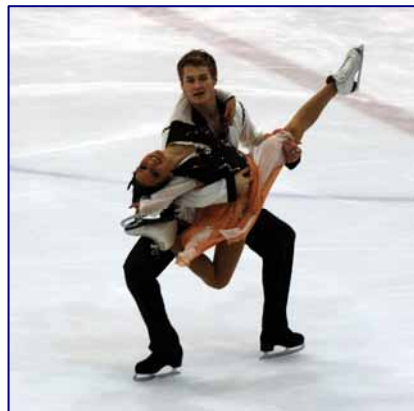
NSK-Pressbericht

Neues vom Eistanzen:

Tim Giesen hat sich mit seiner neuen Partnerin Jana Werner international zurückgemeldet !

Neuss 18.11.2007: Erst Ende Juli hatte Saskia Brall vom langjährigen Neusser Eistanz-Erfolgsduo „Brall-Giesen“ den Leistungssport an den Nagel gehängt. Für Tim Giesen, dem erfolgreichsten Neusser Eisläufer, sah es zunächst einmal duster aus, denn auf seinem Level gab es leider in ganz Deutschland keine passende Eistanzpartnerin mehr. Er hatte aber Glück im Unglück: seit August trainiert er nun mit seiner neuen Partnerin Jana Werner. Die Deutsch-Russin Jana Werner, die bisher in Moskau trainiert hatte und für Russland gestartet war, war gerade auf der Partnersuche und nun trainieren sie zusammen am Olympia-Stützpunkt in Dortmund. Da Tim Giesen z.Zt. den Zivildienst ableistet, können beide sogar täglich bis zu 6 Stunden auf dem Eis trainieren. Plus Konditionstraining, Ballet usw. ist das derzeit eine besonders harte Maßnahme. Der NRW-Landestrainer Vitali Schulz möchte Jana Werner und Tim Giesen schon in der ersten Saison ganz vorne platzieren: „Bei der Deutschen Meisterschaft im Januar in Dresden sollen die Beiden den Titel oder Vizetitel holen, damit die beiden zur Junioren-Weltmeisterschaft fahren können“, definiert Schulz das hohe Ziel.

Im Eissport muss man sich aber erst wieder ganz hinten anstellen, denn bei dieser Mannschaftssportart gehört ja gerade die jahrelang einstudierte Synchronität zu den Bewertungskriterien. Da auch die Deutsche Eisläufer-Union auf den schnellen Erfolg von Werner-Giesen hofft, wurden die Beiden schon direkt zu mehreren großen internationalen Wettbewerben als deutsche Vertreter entsandt:



Junioren-Grand-Prix Sofia/Bulgarien: Erst am 27.9.2007 hatte der russische Verband Jana Werner freigegeben. Am 2.10. erfolgte von der Weltorganisation ISU die Startberechtigung von Jana Werner für den Neusser-SK und somit für Deutschland. Sofort vom 3.-7.10.2006 mussten die Beiden dann schon zu ihrem ersten gemeinsamen Wettbewerb und das direkt zu einem international stark besetzten ISU-Wettbewerb, zu einem Junioren-Grand-Prix nach Sofia in Bulgarien. Hier klappten die Pflichttänze aber überhaupt noch nicht und Stürze im Originaltanz sorgten für keine gute Platzierung. NRW-Landestrainer Vitali Schulz nach diesem ersten Wettbewerb: „Die beiden waren noch viel zu nervös. Diesen Wettbewerb müssen wir ganz, ganz schnell vergessen. Schön dass beide mit gesamt 101,42 Punkten noch ein dreistelliges Ergebnis erzielt haben“.

Junioren-Grand-Prix Steffield/England: Am 18.-21.10.2007 ging es zum nächsten ISU-Wettbewerb, zum Junioren-Grand-Prix nach Sheffield in England. In dieser englischen Eisläuferhochburg in den Midlands konnten Jana Werner und Tim Giesen erstmals international ihr Können richtig unter Beweis stellen. Mit 113,46 Punkten im Endergebnis konnte Tim Giesen an die Vorjahresergebnisse mit Saskia Brall anknüpfen, obwohl er weiterhin mit der gezeigten Leistung selbst noch nicht zufrieden war. Ulf Denzer, Vorsitzender der Fachkommission Eistanzen der Deutschen Eisläufer-Union, der gerade zu einem ISU-Lehrgang in Sheffield war: „Man merkt den beiden noch an, dass sie noch nicht lange zusammen laufen, da sind noch kleine Unstimmigkeiten. Aber dafür, dass sie erst seit 3 Monaten zusammen trainieren, laufen sie schon sehr schön zusammen - ich habe eine große Hoffnung in die Beiden“.

ISU-Competition NRW-Trophy Dortmund: Am 1.-4.11.2007 hatten Jana Werner und Tim Giesen dann bei der ISU-Competition, der internationalen NRW-Trophy in Dortmund zwar einen kleinen Heimvorteil, aber hier kam es dann auch zum ersten „Showdown“ der deutschen Junioren Eistanzpaare, die in der ersten Januarwoche in Dresden die Deutsche Meisterschaft bestreiten werden. Jana Werner und Tim Giesen konnten sich in Dortmund weiter verbessern, erreichten mit 131,2 Punkten ihr bisher bestes Ergebnis und landeten sogar hinter Paaren aus Polen, Tschechien, Berlin und der Ukraine schon auf einem guten fünften Platz von gesamt 13 teilnehmenden Paaren eines international sehr gut beschickten Wettbewerbs. Der international bekannte Top-Choreograph Dr. Rostislav Sinicyan, der auch die Kür und den Originaltanz von Jana und Tim entworfen hatte: „Ich sehe täglich Verbesserungen bei den Beiden, die sind auf einem guten Weg. Wenn sie so weitermachen können wir sie bereits in 2008 international ganz vorne finden“.



ISU-Competition Pavel-Roman-Memorial Olomouc/Tschechien: An diesem Wochenende stand der nächste große Wettbewerb an. Seit Jahren richtet die kleine Stadt Olomouc (Olmütz in Nordmähren) den größten Eistanzwettbewerb in Europa aus, die Teilnahme ist hier sogar auf die jeweils besten zwei Paare pro Nation begrenzt. Mit 128 Punkten erreichten Werner-Giesen den achten Platz von 20 Paaren und haben sich hiermit wohl international zurückgemeldet.

In drei Wochen geht es noch zu einem nächsten internationalen Wettbewerb nach Prag, bis dann vom 3. bis 6.1.2008 in Dresden die Deutsche Meisterschaft stattfindet. Jana Werner und Tim Giesen: „Wir wollen zur Juniorenweltmeisterschaft, also müssen wir bei der Deutschen ganz vorne liegen“.

Weitere Informationen: Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK

Geschäftsstelle: Dürerstr. 20, 41466 Neuss, Telefon: 02131/4022931, Telefax: 02131/468243, Mail: info@NSK-Neuss.de, Internet: www.NSK-Neuss.de

Die beiliegenden Fotos sind von Privat und können frei genutzt werden

